

**Protokoll der
130. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der

Berner Oberland-Bahnen AG**

**Mittwoch, 17. Juni 2020
10.00 Uhr, Direktion Jungfraubahnen, Interlaken**

Traktanden:

1. Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung 2019
2. Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
4. Wahl der Revisionsstelle

Vorsitz: Peter Balmer, Vizepräsident des Verwaltungsrats
Protokoll: Christoph Schläppi

David-André Beeler, Verwaltungsratspräsident, kann aufgrund eines unerwarteten Spitalaufenthalts nicht an der Generalversammlung teilnehmen.

Peter Balmer, Vizepräsident, begrüsst die anwesenden Personen. Es sind dies:

- Peter Balmer, Vizepräsident
- Matthias Hildebrandt, Vertreter der Revisionsstelle
- Melchior Schläppi, unabhängiger Stimmrechtsvertreter
- Urs Kessler, CEO
- Christoph Schläppi, Sekretär

Er erklärt die Generalversammlung als eröffnet und macht folgende formelle Feststellungen:

- Die Generalversammlung wurde mit Versand der Unterlagen an die Aktionärinnen und Aktionäre datiert am 26. Mai 2020 und mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 27. Mai 2020 gemäss Art. 9 der Statuten form- und fristgerecht einberufen. Der Verwaltungsrat der Berner Oberland-Bahnen AG hatte am 20. Mai 2020 in Anwendung der Covid-19-Verordnung 2, Art. 6b (neu 6f), Abs. 1, lit. b, beschlossen, die Generalversammlung ohne die Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären durchzuführen. Daher wurden diesen keine Zutrittskarten bzw. Anmeldeformulare, sondern lediglich die Unterlagen für die Erteilung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter und der Geschäftsbericht zugestellt.
- Der Vizepräsident hält fest, dass die hier Anwesenden - auch wenn sie Aktionär sind - vom formellen Ausschluss der Teilnahme ebenfalls erfasst sind und nicht an den Abstim-

mungen teilnehmen können - sie hatten selbstverständlich Gelegenheit, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Weisungen zu erteilen. Es werden einzig, die beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter eingegangenen Stimmen entgegengenommen.

- Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle lagen für die Aktionärinnen und Aktionäre ab dem 27. Mai 2020 am Sitz der Gesellschaft in Interlaken auf.
- Die Generalversammlung ist nach Art. 13 der Statuten ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und Anzahl Aktien beschlussfähig. Für das Resultat der Abstimmungen ist das einfache Mehr der abgegebenen Aktienstimmen massgebend.

Präsenz:

Aktienkapital:	CHF 12'341'000
Aktien nom. CHF 100:	123'410
Aktien in Eigenbesitz:	473
Dispobestand/DI:	2'271
Mögliche Aktienstimmen (100%):	120'666

Bei Beginn der Generalversammlung wird folgende Präsenz festgestellt:

Anwesende stimmberechtigte Aktionäre: 0

Vertretene Aktienstimmen von 220 Aktionären
durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter: 98'521

Aktienstimmen gesamte GV: 98'521

davon institutionelle Vertretungen

- Depotstimmen: keine
- Organvertretung (nicht angeboten): keine

Vertretenes stimmberechtigtes Aktienkapital: 81,6 %

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2019

Der Präsident verweist auf den Geschäftsbericht, der allen im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären per Post zugestellt wurde und der auch im Internet publiziert ist.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Lagebericht und Jahresrechnung 2019.

Beschluss: Der Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung 2019 wird mit 98'503 Ja zu 9 Nein, bei 9 Enthaltungen genehmigt.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Die Generalversammlung hat über die Verwendung des folgenden Bilanzgewinns zu befinden:

Jahresgewinn 2019	CHF	3'840'090
Vortrag vom Vorjahr	CHF	1'179'240
Bilanzgewinn	CHF	5'019'330
Zuweisung 2/3 Spartenergebnis RPV an Reserven Art. 36 PBG	CHF	-1'330'579
Zuweisung Spartenergebnis Infrastruktur an Reserven Art. 67 EBG	CHF	-1'761'397
Zuweisung an allgemeine Reserve	CHF	-38'000
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	<u>1'889'354</u>

Aufgrund der vorherrschenden Situation um die Coronavirus-Krise haben Bund und Kanton erwogen, den Gewinnverwendungsantrag abzulehnen. Im Vorfeld der Generalversammlung wurde mit ihnen über das vorliegende Traktandum gesprochen. Dabei hat der Verwaltungsratspräsident dem Direktor der Bau- und Verkehrsdirektion, Regierungsrat Christoph Neuhaus, mit Kopie ans BAV, Folgendes schriftlich mitgeteilt:

«Wir können Ihnen hiermit bestätigen, dass wir mit der Thesaurierung des Gewinnvortrags nichts Anderes beabsichtigen, als die Eigenkapitalbasis des Gesamtunternehmens für die anstehenden sehr schwierigen Zeiten zu stärken. Derzeit sind alle Investitionen, soweit sie nicht dem sicherheitsrelevanten Unterhalt oder der Erfüllung der Leistungsvereinbarung Infrastruktur dienen (BehiG) und entsprechend finanziert sind, gestoppt. Wir nutzen zudem konsequent alle Möglichkeiten, um die Kosten zu reduzieren, dies in Erwartung und Gewissheit, dass uns die Folgen der Corona-Krise namentlich in den Sparten RPV und Schynige Platte hart treffen werden. Wir bekräftigen, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten auf die langjährig bewährte Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern und dem Bund setzen und vertrauen. So dürfen wir nach wie vor hoffen, dass eine Corona-Lösung für die ganze öV-Branche folgen wird. Die Berner Oberland-Bahnen AG wird diese konstruktiv mittragen. Für uns ist absehbar, dass Teil dieser Lösung der Rückgriff auf die Reserven sein dürfte, allenfalls über die formal regulatorischen Vorgaben von Art. 36 PGB und Art. 67 EBG hinaus.»

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Verzicht auf Ausschüttung einer Dividende und Vortrag des verbleibenden Saldos von CHF 1'889'354 auf neue Rechnung.

Beschluss: Mit 98'447 Ja zu 46 Nein, bei 28 Enthaltungen wird der Saldo zur Verfügung der Generalversammlung von CHF 1'889'354 auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass über die Décharge für alle Verwaltungsräte und für alle Mitglieder der Geschäftsleitung gemeinsam abgestimmt wird.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung in globo der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter bestätigt, dass er die Abstimmungsanweisungen der Organe durchgesehen habe und dass diese hier alle nichts oder "Enthaltung"

angekreuzt hätten, was er schliesslich bei der Auszählung als Nichtteilnahme an der Abstimmung erfasst habe.

Beschluss: Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wird mit 98'456 Ja zu 13 Nein, bei 14 Enthaltungen Entlastung erteilt.

4. Wahl der Revisionsstelle

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der BDO AG, Bern, als Revisionsstelle für das Jahr 2020.

Beschluss: Die BDO AG, Bern, wird mit 98'487 Ja zu 18 Nein, bei 16 Enthaltungen für das Geschäftsjahr 2020 als Revisionsstelle gewählt.

Der Vizepräsident bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates beim gesamten Personal, bei allen anderen, die sich für den guten Geschäftsgang bei der Berner Oberland-Bahnen AG engagieren und namentlich auch bei den vielen öffentlich-rechtlichen und privaten Partnern für die Zusammenarbeit. Dem Präsidenten wünscht er rasch gute Besserung.

Der Vizepräsident schliesst die Generalversammlung um 10.20 Uhr.

Der Vizepräsident:



.....
Peter Balmer

Der Sekretär:



.....
Christoph Schläppi